

Präsident D. Haase: Es tritt hier der nämliche Fall wie oben ein. Ich habe den Urlaub bis heute bereits erteilt. Von heute an bedarf er der Genehmigung der Kammer. Will die Kammer den stellvertretenden Abg. Winkler bis zum 10. kommenden Monats beurlauben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 42.) Petition der im Blankenauer Grunde gelegenen Ortschaften des Justizamtes Chemnitz, „Borna, Draisdorf“ u. s. w. um Vermehrung der Gensd'armenrie daselbst.

Präsident D. Haase: Meine Herren! Sie werden gefunden haben, daß im Budget eine Vermehrung der Gensd'armenrie beantragt und postulirt worden ist. Weil nun diese Petition damit zusammenfällt und mit jenem Postulate connex ist, so ist das Directorium der Ansicht, diese Petition an die zweite Deputation, welche über das Budget Bericht zu erstatten hat, zu verweisen, und ich frage: ist die Kammer damit einverstanden, daß diese Petition an die zweite Deputation verwiesen werde? — Einstimmig Ja.

(Nr. 43.) Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Pensionen der Militärpersonen und deren Hinterlassenen vom 17. December 1837 betreffend.

Präsident D. Haase: Auch dieser Bericht ist gedruckt und vertheilt worden; er wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 44.) Allerhöchstes Decret vom 18. December 1851, den Bau eines neuen Gebäudes für die Entbindungsschule bei der Universität zu Leipzig betreffend.

Präsident D. Haase: Dieses allerhöchste Decret würde nach der Ansicht des Directoriums der zweiten Deputation zu überweisen sein; ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 45.) Gesuch des Abg. Emmrich um Urlaub bis zum 15. Januar künftigen Jahres.

Präsident D. Haase: Derselbe hat sich deshalb schriftlich an mich gewendet und mir mitgetheilt, daß inzwischen in seiner Familie ein Todesfall erfolgt sei, weshalb er dringend bitten müsse, daß die Kammer ihm diesen Urlaub gestatte. Will die Kammer ihm den gesuchten Urlaub geben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 46.) Der engere Ausschuß des allgemeinen deutschen Vereins zum Schutze der vaterländischen Arbeit zu Frankfurt a. M. übersendet eine Anzahl von Exemplaren einer Ansprache des Präsidenten des genannten Vereines, des Prinzen Felix zu Hohenlohe, die Zollverhältnisse betreffend.

Präsident D. Haase: Es ist diese Eingabe an die sämtlichen Herren Mitglieder bereits vertheilt.

(Nr. 47.) Petition mehrerer Gutsbesitzer zu Großweitschen, Bennewitz u. s. w., Johann Christian Gottlieb Hübners und Consorten, gegen Erhöhung der Schlachtsteuer beim Hauschlachten gerichtet.

(Nr. 48.) Petition des Gemeindevorstandes Carl Wilhelm Peege und 52 Genossen zu Maltitz u. s. w., die Ablehnung des vorgelegten Entwurfes zum neuen Schlachtsteuergesetze und Ermäßigung der zeitherigen gesetzlichen Bestimmungen betreffend.

(Nr. 49.) Petition des Gutsbesizers K. Gottlob Schneeweiß und 23 Consorten zu Ober- und Nieder-Topschädel u. s. w., worin diese sich gegen die Erhebung gleicher Sätze bei Bank- und Hauschlachten aussprechen.

(Nr. 50.) Petition Carl Gottlieb Lücke's und 79 Genossen zu Rüsseina u. s. w., eine Ermäßigung der Schlachtsteuer beim Hauschlachten bezweckend.

(Nr. 51.) Petition Johann Gotthelf Schober's und 102 Consorten zu Starbach u. s. w., gegen Ausführung der Abänderung des Schlachtsteuergesetzes in der jetzt gestellten Disposition.

Präsident D. Haase: Diese fünf Petitionen, meine Herren, beziehen sich auf die Schlachtsteuer. Da uns bereits ein allerhöchstes Decret vorliegt, welches einen Entwurf zu einem Gesetze über die Schlachtsteuer und die Uebergangsabgaben von zollvereinsländischem Fleischwerke betrifft und dasselbe an die zweite Deputation zur Berichterstattung überwiesen worden ist, so dürften nach der Ansicht des Directoriums diese Petitionen sämtlich an die zweite Deputation wegen des Zusammenhanges des Gegenstandes zu verweisen sein; ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 52.) Bittgesuch Johann August Schmidt's zu Rossau um Vermittelung, daß ihm die Concession zur Schankgerechtigkeit erteilt werde.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Dies sind sämtliche Eingänge, meine Herren, welche zur Zeit zur Hauptregistrande gekommen sind. Nachträglich habe ich noch zu bemerken, daß heute zwei Gesuche um Gestattung von Urlaub bei mir eingegangen sind. Das erste ist von dem Abg. v. Schönfels eingereicht, welcher auf die Zeit vom 29. December bis zum 10. Januar sich Urlaub erbittet, und ich frage: ob die Kammer diesen Urlaub gestattet? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Ebenso hat der Abg. Hillmann gebeten, ihn zu beurlauben und zwar vom 3. bis 10. Januar, ist die Kammer auch damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Noch haben sich für heute entschuldigt Abg. Lehmann wegen Krankheit und Abg. Kötz wegen Geschäften. Damit erledigen sich sämtliche Gegenstände, meine Herren, welche ich heute Ihnen resp. vorzutragen und mitzutheilen hatte. Die nächste öffentliche Sitzung wird den 2. Januar um 10 Uhr stattfinden. Auf die Tagesordnung setze ich den Bericht der ersten Deputation über das allerhöchste Decret, die Abänderung einiger Bestimmungen des Militär-